



Wort des Präsidenten

Liebe Nachbarn

Die LUSTAT Statistik Luzern liefert interessante Daten und Zahlen zur Stadt Luzern und ihren Quartieren.

Wussten Sie, dass im Quartier Wesemlin-Dreilinden

- 4324 Menschen wohnen (Stand 2009),
- der Anteil der Jungen (0-19) mit 16.9% leicht über dem städtischen Durchschnitt von 15.9% liegt,
- der Anteil der älteren Menschen (65+) mit 25% ebenfalls über dem Durchschnitt von 19.8% liegt,
- der Anteil der älteren Menschen (65+) im Teilgebiet Wesemlin-Kloster mit 94.6% am höchsten ist,

- der Ausländeranteil mit 11.5% sehr niedrig ausfällt,
- 2625 Personen stimmberechtigt sind.

Das Quartier Wesemlin-Dreilinden weist seit Jahren bei fast allen Abstimmungen die höchste Stimmbeteiligung in der Stadt Luzern auf.

In unserem Quartier gibt es 27 Parkplätze mit Parkuhren, 292 in der blauen und 56 in der weissen Zone (Stand 2010).

Die Klassenbestände im Felsbergschulhaus gehören mit 21.6 Schülern zu den höchsten in der Stadt (Schuljahr 2010/11) und unser Quartierverein ist mit rund 950 Mitgliedern einer der grössten in der Stadt Luzern.

Die ganze Stadt Luzern zählt 77'491 Einwohner (Stand 31.12.2010). Ein Hundertstel der

Schweizer Bevölkerung lebt somit in der Stadt Luzern.

Ferner dürfen sich auch 2755 Schweine, 1429 Rindviecher, 1138 Hühner und 71 Pferde als „Städter“ bezeichnen (mit Littau).

Apropos Glassammelstelle: Jeder Stadtbewohner entsorgte 2010 im Durchschnitt 561.7 kg Abfall. Von diesem Abfall werden 47% als Separatabfälle gesammelt (Altpapier, Kompost, Altglas, Weissblech/Alu etc.). Pro Kopf fallen 49.6 kg Altglas und 2.6 kg Weissblech/Alu an.

In diesem Jahr haben wir mit 28 Tagen die längstmögliche Adventszeit. Geniessen wir sie! Frohe Grüsse

Peter Schumacher

Präsident des Quartiervereins Wesemlin-Dreilinden

Fortsetzung Seite 1:

Der Quartierverein stellt folgende Anforderungen:

- Die Sammelstelle, insbesondere die Zu- und Wegfahrt, muss so eingerichtet werden, dass die Schulwegsicherheit optimal gewährleistet ist.
- Da viele Nutzer mit dem Auto zufahren, müssen gute Sichtverhältnisse und sichere Haltemöglichkeiten geschaffen werden.
- Die neuen Container sind besser schallisoliert als die alten. Die Immissionen sind zusätzlich durch Errichtung einer Schallschutzwand zu reduzieren.
- Durch Grünhecken soll die Sammelstelle möglichst ansehnlich gestaltet werden. Die bestehende Eiche bleibt. Die gute Übersicht bei der Ein- und Ausfahrt soll aber gewährleistet sein.
- Zum Schutz der Anwohner sind die Benutzungszeiten wie bisher zu beschränken.

Neuer Standort ab 2012

Die meisten Quartierbewohner wünschen eine Sammelstelle im Quartier, aber niemand

will sie neben dem eigenen Haus platziert haben. Diese Haltung ist für alle nachvollziehbar. Der Vorstand des Quartiervereins und deren Verkehrskommission werden sich dafür einsetzen, dass die geplante Sammelstelle so eingerichtet wird, dass die Immissionen für die direkten Nachbarn erträglich bleiben. Verläuft alles nach Plan, soll die Sammelstelle am Zwysigplatz Ende Jahr aufgehoben werden.

Peter Schumacher